

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Delignit schließt Serienlieferverträge im Bereich Automotive ab und erweitert die Kapazitäten

- **Folgeauftrag bei leichten Nutzfahrzeugen mit bestehendem Erstausrüster-Kunden (OEM)**
- **Weiterer OEM-Vertrag mit einer Laufzeit von mehr als zehn Jahren**
- **Zusätzliches Umsatzpotential durch diese Serienlieferverträge von bis zu 10 Mio. Euro p.a. ab 2018**
- **Investitionsprogramm in Höhe von bis zu 6 Mio. Euro in den nächsten zwei Jahren**

Blomberg, 12. August 2016. Die Delignit AG (ISIN DE000A0MZ4B0), führender Hersteller ökologischer laubholzbasierter Produkte und Systemlösungen, hat zwei wichtige Serienlieferverträge im Bereich Automotive abgeschlossen und setzt für die erwartete notwendige Kapazitätserweiterung ein Investitionsprogramm um.

Die Delignit AG hat eine Folgebeauftragung im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge von einem führenden deutschen Fahrzeughersteller gewinnen können. Der Auftrag für das Nachfolgemodell sieht dabei eine Erweiterung gegenüber der bisher angebotenen Ausstattung um Radkästen-Lösungen im Innenraum vor. Für dieses Transportermodell ist eine Laufzeit von zehn Jahren beginnend ab dem Geschäftsjahr 2018 vorgesehen.

Im Rahmen einer Neubeauftragung wird die Delignit AG ferner einen führenden deutschen Automobilhersteller an seinem Fertigungsstandort im europäischen Ausland mit weiten Teilen des Delignit Sortiments an Laderaumschutz-Lösungen einschließlich einer speziell entwickelten kunststoffbasierten Seitenwand beliefern. Der OEM-Vertrag hat eine Laufzeit von mehr als zehn Jahren und wird erstmals ab dem Geschäftsjahr 2017 umsatzwirksam.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2018, in dem diese beiden Aufträge erstmals voll umsatzwirksam werden, kann sich ein Umsatzpotential von bis zu 10 Mio. Euro ergeben, sofern die der jeweiligen Beauftragung zugrunde liegenden unverbindlichen Mengenplanungen der OEM-Kunden tatsächlich abgerufen werden.

Um rechtzeitig die für die mögliche Umsatzausweitung notwendigen Kapazitäten zur Verfügung stellen zu können, setzt die Delignit AG in den kommenden 24 Monaten ein Investitionsprogramm von bis zu 6 Mio. Euro um. Es wird eine neue innovative Pressentechnologie zum Einsatz kommen, die sowohl Kapazität als auch Effizienz erhöht. Das Programm beinhaltet ferner auch die Erweiterung der CNC-Endbearbeitungskapazitäten und die Anschaffung einer speziellen CNC-Bearbeitungsstraße für Leichtbauprodukte.

Durch die in den vergangenen Quartalen gewonnenen Neukunden und Vertragsverlängerungen ist die Delignit AG hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung optimistisch. Im Geschäftsjahr 2016 soll der Umsatz weiter steigen und auch für die Folgejahre wird eine Fortsetzung des Umsatzwachstums erwartet.

Über den Delignit Konzern:

Der Delignit Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt unter dem Markennamen Delignit ökologische, überwiegend laubholzbasierende Werkstoffe und Systemlösungen. Der Delignit Konzern ist anerkannter Entwicklungs- und Projektpartner sowie Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa der Automobil-, Luftfahrt- und Schienenverkehrsindustrie. Die Produkte verfügen über besondere technische Eigenschaften und werden u.a. als Einbausysteme bei Nutzfahrzeugen, brandschutzsichere Gebäudeausstattungen oder als Kofferraumladeboden in PKWs eingesetzt. Der Delignit-Werkstoff basiert in der Regel auf europäischem Laubholz, ist in seinem Lebenszyklus CO₂-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen wie Kunststoff und Stahl ökologisch überlegen. Der Einsatz des Delignit-Werkstoffs verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen. Das Unternehmen wurde vor über 200 Jahren gegründet. Die Delignit AG notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.delignit.com.

Kontakt:

edicto GmbH

Dr. Sönke Knop

Eschersheimer Landstraße 42-44

60322 Frankfurt

Tel. 069-90550551

Fax 069-90550577

eMail: delignit@edicto.de